

# Fahrt der Schüler der 7. Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz in den Nationalpark Bayerischer Wald

Vom 23.06. bis 27.06.2014



# Reisetagebuch Tag 1

Am Montag, den 23.06.2014, acht Uhr haben wir, 8 bzw. 7 Schüler der Klassenstufe 7 der Goethe-Gymnasium Sebnitz uns am Busbahnhof in Sebnitz getroffen, um unseren fünftägigen Schüleraustausch mit dem Nationalpark Bayerischer Wald anzutreten. Um 8 Uhr ging es also los, wir verstaute unsere Koffer im Bus und stiegen alle ein. Die Fahrt war lang, sehr lang, 7 Stunden und eine dreiviertel. Als wir angekommen waren, hatten wir eine viertel Stunde Zeit, unsere Zimmer anzugucken und anzufangen die Koffer auszupacken. 16 Uhr hatten wir dann Belehrung bis 16.25 Uhr. Bis zum Abendbrot hatten wir noch Zeit, um alles fertig auszuräumen und uns das Gelände anzuschauen.

20 Uhr haben wir dann noch eine Nachtwanderung gemacht. Matthias, Nils und Jutta haben uns geführt und kannten eine Menge gruseliger Sagen und Erzählungen. Gleich am Anfang bekamen wir alle Augenbinden und mussten uns an einem immer dünner werdenden Faden ein Stück durch den Wald tasten. Dieser Faden sollte den Lebensfaden darstellen. 22.05 Uhr waren wir dann wieder zurück und fielen alle wie tot ins Bett. Es war ein anstrengender aber schöner Tag!!!



## Reisetagebuch Tag 2

Dienstag starteten wir um 8 Uhr mit dem Frühstück im Speisesaal. Nach einem leckeren Frühstück ging es schon raus. Es erwarteten uns bereits die Schüler der Mittelschule Hohenau, mit denen wir einen spannenden Tag erleben sollten. Nach einigen Erwärmungsspielen wurden wir in 4 Gruppen eingeteilt. 2 Gruppen gingen zum Geo-Caching und die anderen 2 Gruppen haben lustige Spiele gespielt. Beim Geo-caching mussten wir verschiedene Rätsel lösen, um an die nächsten Koordinaten zu kommen, welche wir in das GPS-Gerät eingeben mussten. Nachdem wir zwei ein halb Stunden durch den Busch gelaufen waren und den Schatz (Cache) gefunden hatten, gab es Mittagessen. Am Nachmittag tauschten die Gruppen und wir machten Spiele. Am späten Nachmittag fuhren wir dann noch ins Museum für Waldgeschichte, wo wir jede Menge über die Entstehung des Bayerischen Waldes erfuhren. Um 18 Uhr gab es Abendessen. Nach dem Essen waren wir noch draußen und dann war der Tag auch schon zu Ende.



## Mittwoch - Im Regen die Tier und Pflanzenwelt entdecken

Unser Ausflug begann mit einer kurzen Busfahrt zum Tierfreigehege im Bayerischen Wald. Die erste Station, die wir besuchten, war die Vogelvoltaire, wo man verschiedene Vogelarten, wie zum Beispiel Turteltauben und Birkhühner bewundern konnte. Unser nächstes Ziel war das Gehege der Wisente. Weil die so



scheu waren, haben wir sie kein einziges Mal gesehen. Danach ging es weiter zu den Luchsen. In dem großen Gehege war der Luchs anfangs nicht zu entdecken. Kurze Zeit später wagte er sich aus seinem Versteck heraus und zeigte sich in seiner vollen Schönheit. Anschließend besuchten wir die Uhus in ihrem kleinen Zuhause. Mit einer Flügelspannweite von 1.80 Meter flogen Sie nahezu majestätisch durch ihr Gehege. Wir setzten die Runde fort. Bei den Wölfen legten wir eine kleine Essenspause ein und besuchten anschließend die Elche, Wildschweine, Braunbären, Wildkatzen und Kauze.

Als wir dann wieder am Ausgangspunkt waren, setzen wir unsere Tour auf dem Baumwipfelpfad fort. Von dort oben hatten wir eine tolle Aussicht über das gesamte Gelände. Als wir dann auf dem Aussichtturm standen, fing es



plötzlich an zu regnen. Schnell verließen wir den Turm und besuchten das Hans-Eisenmann-Haus. Das war auch der letzte Punkt unseres Rundgangs. Wir fuhren alle übergücklich und mit neuen Eindrücken in das Jugendwaldheim zurück.

## Donnerstag - in 1373 m Höhe

Wir starteten unsere Wanderung in ca. 1000 m Höhe. In zwei Gruppen wanderten wir auf den zweithöchsten Berg des Nationalparks. Auf dem Weg zum Gipfel entdeckten wir viele verschiedene und interessante Dinge, wie zum Beispiel eine symbolische Nachbildung der Arche Noah.



Nach einem kurzen Anstieg liefen wir über einen schmalen Holzsteg über das Moor. Links und Rechts vom Holzsteg sahen wir viele vom Borkenkäfer zerfressene Bäume. Schließlich wagten wir uns über eine schmale Himmelsleiter hinauf, auf den Gipfel des Lusen. Dort erstreckt sich ein riesiges Blockmeer, von dem es zahlreiche Sagen gibt. Die Aussicht auf dem Gipfel war atemberaubend. Wir sahen das Baumei vom Baumwipfelpfad, sowie fast das ganze Gelände des Nationalparks Bayerischer Wald. Nach der Mittagspause stiegen wir wieder hinab bis zum Ausgangspunkt. Da wir zu schnell waren, war der Bus noch nicht da. So beschlossen wir noch eine Wanderung zur Teufelsschlucht zu unternehmen.

Als wir diese Station hinter uns gebracht hatten, wanderten wir weiter durch den Wald bis zum Treffpunkt, an dem der Bus auf uns wartete, von dort fuhren wir wieder zurück ins Wessely-Heim.



Dort konnten wir es kaum noch erwarten bis es 18.00 Uhr war und endlich das Fußballspiel zwischen Deutschland und der USA angepfiffen wurde (Die WM in Brasilien lief gerade). Nach dem Sieg unseres Landes nahmen wir am Lagerfeuer Abschied. Es war eine tolle Woche.

